

Text 4 – Episode Aufklärung heute Zils 14 April 10

Einblick in den Unterricht mit dem Handy

Die Leitideen des Zeitalters der Aufklärung erarbeiten und in die heutige Lebenswelt der Schüler übertragen

Ein wichtiges Lernziel war, die Leitideen der Epoche der Aufklärung für die heutige Zeit fruchtbar zu machen. Schon zu Beginn der Unterrichtseinheit arbeitete die Lehrerin auf dieses Thema hin. Dazu sammelte sie im Brainstorming an der Tafel Begriffe, die mit Aufklärung zusammen hängen. Diese Sammlung vertieften die Schülerinnen und Schüler in Gruppen mit Fotoreihen. Sie erstellten assoziativ unter der Maßgabe „Etwas klärt sich auf“ mit dem Handy kurze Fotoserien. Mit den Handy-Fotos fand so etwas wie ein Bilder-Storming in Analogie zum vorausgegangenen Brainstorming unter Anleitung der Lehrerin statt. (Siehe Text Picture-Storming)



Episoden aus dem lehrergeleiteten Unterricht:

- Platz 1: **Picture-Storming „Etwas klärt sich auf“**
Eckpunkt: Sensible Kontexte
- Platz 2: **Aphorismen selber schreiben**
- Platz 3: **Schaubilder von Schlüsseltexten der Epoche**
- Platz 4: **Fabeln**
- Platz 5: **Aufklärung heute**
- Platz 6: **Lessing's *Nathan, der Weise* und Toleranz**

Die Unterrichtseinheit im Fach Deutsch sollte sich vor dem Hintergrund der Epoche der Aufklärung mit Schlüsseltexten aus dieser Zeit in einer gesamteuropäischen Perspektive befassen. Die Schülerinnen und Schüler besprachen und schrieben die kurze Textform des Aphorismus. Danach beschäftigten sie sich mit Gotthold Ephraim Lessings Drama „Nathan, der Weise“ und mit philosophischen Texten der Aufklärung. Dazu gehörten neben Texten aus einem Briefwechsel zwischen Gottlieb Konrad Pfeffel mit Pfarrer Gellert Schlüsseltexte von Immanuel Kant. Ziel war es, die Leitideen der Aufklärung herauszuarbeiten und sie in die heutige Zeit und die Lebenswelt der Schüler zu transferieren. Dazu sollten die Schülerinnen und Schüler die zentrale Aussage von Kants Text „Was ist Aufklärung?“ identifizieren und in einem

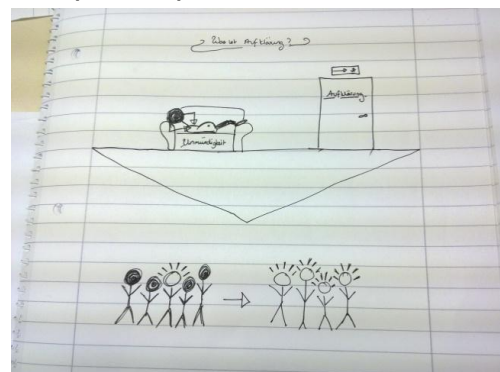
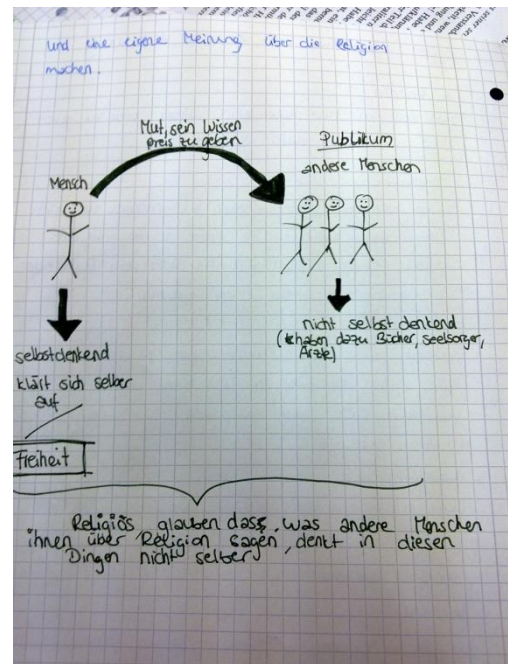


Schaubild verdeutlichen. Diese Schaubilder fotografierten sie und schickten die Bilder an das Handy der Lehrerin, die die Bilder dann auf einen PC lud und auf einem interaktiven Whiteboard der ganzen Klasse zeigte und anschließend mit der ganzen Klasse im Unterrichtsgespräch analysierte. Abschließend gingen die Schülerinnen und Schüler einzeln in der Klasse umher, schauten sich die ausgestellten Schaubilder an und fotografierten diejenigen, die sie für ihre Unterrichtsdokumentation auf dem Handy für relevant hielten. In dieser Phase der Unterrichtseinheit wurde viel mit den Funktionen des Handys als mobiler Multimediacomputer gearbeitet. So nutzten die Schülerinnen und Schüler die Foto-Funktion und konnten die Ergebnisse ihrer Arbeit direkt mit anderen vergleichen bzw. sie an die Lehrerin senden, die sie dann auf dem interaktiven Whiteboard der ganzen Klasse zugänglich machte. Ebenso hatten die Jugendlichen die Möglichkeit, die für sie wichtigen Schaubilder zu den einzelnen Texten als elektronischen Merkzettel mitzunehmen. Die Jugendlichen verwendeten vor allem die Foto-Funktion ihres Handys. In diesem Bereich sind die Schülerinnen und Schüler **Alltagsexperten**, die diese Alltagskompetenz in den Unterricht einbringen können. Das Handy funktioniert damit als **Kommunikationsbrücke** von der Schule in den Alltag.



Beispiele einer Hausaufgabe mit dem Handy

In einer Hausaufgabe sollten die Schülerinnen und Schüler mit dem Handy fotografieren, wo sie persönlich heutzutage die Ideen der Aufklärung finden. Die Aufgabe bestand darin, mehrere Bilder zu machen und sie in der nächsten Stunde wieder per Bluetooth an das Handy der Lehrerin zu senden. Die Lehrerin lud die Fotos dann auf das interaktive Whiteboard und analysierte sie in der Klasse im Unterrichtsgespräch. Darin wurde deutlich, dass sich die Vorstellungen der Schülerinnen und Schülern darüber, wo sich heute die Ideen der Aufklärung finden lassen, sehr stark ähneln. Vor allem die Medien spielen dabei eine entscheidende Rolle. So sind die Beispiele mit Büchern, Zeitungen, Fernsehen und Computer bzw. Internet immer wieder aufgetaucht.



In diesen drei Bildern fasst ein Schüler seine Auffassung von Aufklärung heute zusammen. Seine Vorstellung konzentriert sich wie bei vielen Mitschülern auf Medien: Fernsehen, Computer mit Internet und Bücher. Bücher - er fotografiert sein Bücherregal zu Hause mit Nachschlagewerken - stehen für ihn erst an dritter Stelle. Für ihn haben Fernsehen, Computer und Internet Vorrang, wenn es um seine Vorstellungen von Aufklärung heute geht.



Für eine Schülerin standen zwei andere Objekte im Vordergrund, um ihre Vorstellungen von Aufklärung mit Hilfe von Fotos zu veranschaulichen. Zum einen fotografierte sie die Tageszeitung mit den aktuellen Informationen und Meinungen zu ausgewählten Themen, zum anderen gehört für sie Musik zur Aufklärung heute, weil Musik die Menschen dazu bringt, ihre Gefühle zum Ausdruck zu bringen.

Anregend war auch das Foto einer weiteren Schülerin, die Aufklärung heute in Anleitungen findet, die zum Aufbau von Möbelstücken benötigt werden.

